



Beurteilungsbögen 1. – 4. Lehrjahr

c. Beurteilungsbogen – 3. Lehrjahr

Bewertungsskala:	4 sehr gut erfüllt	3 gut erfüllt	2 ungenügend (Maßnahmen angeben)	1 nicht erfüllt (Vorschläge für Fördermaßnahmen unterbreiten)								
	Fachkompetenz (gemäß Anhang Ausbildungskontrolle)				Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8	
a) Grundlagen / Automobiltechnik		Zusammengefasste Bewertung:										
Der Lehrling ist fähig, diejenigen Arbeiten auszuführen, die gemäß Ausbildungskontrolle für das betreffende Semester vorgesehen sind. (Arbeitsinhalte)												
Der Lehrling kann die Arbeiten zuverlässig, selbständig und fachgerecht erledigen, die gemäß Ausbildungskontrolle für das betreffende Semester vorgesehen sind. (Arbeitsqualität)												
Unter Berücksichtigung auf die bisherige Ausbildungsdauer kann der Lehrling diejenigen Arbeiten entsprechend routiniert, zügig und speditiv ausführen, die gemäß Ausbildungskontrolle für das betreffende Semester vorgesehen sind. (Arbeitsmenge / Arbeitstempo)												

Methodenkompetenz	Semester							
	1	2	3	4	5	6	7	8
b) Lernmethodik: Der Lehrling kann...	Zusammengefasste Bewertung:							
- selbständig Informationen beschaffen und nutzen, um die Bedürfnisse und die Interessen der Kunden und des Betriebs sicher zu stellen. (Informationsbeschaffung)								
- den persönlichen Wissensstand einschätzen; Bildungslücken erkennen; Weiterbildungsangebot überprüfen; geeignete Kurse auswählen. (Bildungsbuchhaltung)								
- Bekanntes mit Neuem vergleichen; anhand einer Anleitung Wartungsarbeiten ausführen; die Grundlagenkenntnisse zum Verstehen von spezifischen Lösungen anwenden. (Transferfähigkeit)								
c) Arbeitsmethodik: Der Lehrling kann...	Zusammengefasste Bewertung:							
- bewährte Arbeitsabläufe, Methoden, Hilfsmittel sowie eigene Lösungswege einsetzen; Strategien wählen, die erlauben, Ordnung zu halten und Prioritäten zu setzen; Abläufe zielorientiert, systematisch und effizient gestalten und bewerten. (Problemlösungsstrategien)								
- Arbeitsstrategien unter Einbezug von Teilebeschaffung; Betriebsstruktur; Zeitvorgabe; Kundenwünschen und Mitarbeitern entwickeln. (Vernetztes Denken)								
- wirtschaftliche Interessen für Kunden und Betrieb wahren und den sorgfältigen Umgang mit Werkzeugen, Einrichtungen und Fahrzeugen beachten; den Arbeitsplatz rationell einrichten sowie Leistungsbereitschaft und Ausdauer zeigen. (Geschäftssinn)								
- Termine einhalten, Vorgabezeiten beachten und Arbeitszeiten respektieren. (Pünktlichkeit)								
- einen Arbeitsauftrag kurzzeitig unterbrechen, um einen dringenden Kurzauftrag zu erledigen; unkonventionelle Arbeitszeiten akzeptieren. (Flexibilität)								
- Abfälle und Sondermüll fachgerecht entsorgen und mit Energie sowie mit Betriebsmaterialien sparsam und sorgsam umgehen sowie betriebliche-, geräte- und fahrzeugtechnische Umweltschutzmaßnahmen pflichtbewusst anwenden. (ökologisches Verhalten)								
- Ordnungs- und Sauberkeitsregeln am Arbeitsplatz befolgen. (Arbeitsplanung / Arbeitstechnik)								

Name des Lehrlings: _____	Die Anforderungen wurden sehr häufig übertroffen	Die Anforderungen wurden häufig übertroffen	Die Anforderungen wurden erfüllt	Die Anforderungen wurden in der Regel erfüllt	Die Anforderungen wurden häufig nicht erfüllt	Die Anforderungen wurden nicht erfüllt
	Sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
1. Persönliches Verhalten						
Zusammenarbeit: hat Interesse an Teamarbeit und bei der Erarbeitung von Lösungen mit dem Vorgesetzten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Kompetenz: ist hilfsbereit und kommunikativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ordnung: hält Ordnung am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuverlässigkeit: ist pünktlich, überzieht keine Pausen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuverlässigkeit: erledigt die gestellten Aufgaben zuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgangsform: hat ein gepflegtes Auftreten und eine angepasste Umgangsformen, achtet auf ein äußeres Erscheinungsbild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönlichkeitsbildung: Hat Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden. Offen sein für Neues	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Fähigkeiten						
Auffassungsgabe: zeigt eine schnelle Auffassungsgabe und Verständnis für neue Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belastbarkeit und Sorgfalt: ist belastbar und erledigt die Aufgaben sorgfältig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lern- und Arbeitsbereitschaft: zeigt Interesse an neuen Ausbildungsinhalten und Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsorganisation: arbeitet zielgerichtet und geht methodisch sinnvoll vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständiges Arbeiten: arbeitet selbstständig und zeigt Eigeninitiative, beschafft sich selbstständig Informationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Fachliche Leistungen						
Fachwissen: hat sich die fachlichen Kenntnisse erworben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsergebnisse: hat der Ausbildungsstufe entsprechende Arbeitsergebnisse erzielt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beurteilung von: _____

am: _____

Vereinbarungen, Maßnahmen und Bemerkungen

Vereinbarungen für das 3. Lehrjahr

Besprochen Datum

Unterschrift Ausbildner

Unterschrift Lehrling

Eingesehen Datum

Unterschrift gesetzlicher Vertreter

Kenntnisse, die im 3. Lehrjahr vermittelt werden:

Ziel / Grundlagen	Unterschrift Ausbildner	Datum ☹	Datum 😊	Datum ☺
Grundkenntnisse:				
- Dieselmotorsysteme				
- Aufladesysteme				
- Abgasnachbehandlung				
- Generator				
- Startermotor				
- Batterien				
- Hochvoltmesstechnik				
- Aktive und passive Sicherheits- und Fahrerassistenzsysteme				
Schäden an Fahrzeugsystemen analysieren und in-stand setzen:				
Fertigkeiten – „Diesel-AU nicht bestanden“ / In-standsetzung von Dieselaggregaten				
- Abgastest durchführen, Abgaswerte interpretieren				
- Kraftstoffdrücke analog mit Diagnosesystem messen, Druckverläufe analysieren, sowie Reparaturumfang festlegen				
- Soll-/Ist-Wertvergleich der Einspritzmenge und Einspritzdauer				
- Prüfen und Überholen von Einspritzdüsen und Austausch von druckbeaufschlagten Bauteilen des Kraftstoffsystems				
- Luftmassenmesser überprüfen und austauschen				
- Abgasrückführsystem und (variablen) Turbolader überprüfen, tauschen und kalibrieren				
- Reparatur / Austausch und Reinigung von Abgasnachbehandlungsanlagen (Partikelfilter / Oxidationskat.)				
Reparatur der Start- und Energierversorgungsanlage				
- Batteriezustand bestimmen (Ruhestrommessung, Ladezustand)				
- Geeignete Batterie entsprechend dem Fahrzeug auswählen				
- Belastungstest des Generators durchführen und Oberwelligkeit mit Oszilloskop messen				
- Stromaufnahme des Starters/Anlassers messen und Schäden feststellen				
- Aggregate überprüfen und überholen				
- Defekte Bauteile an HV-Fahrzeugen bestimmen und austauschen, sowie Isolationsmessungen und Potenzialausgleichsmessungen durchführen				

Instandsetzung sicherheitsrelevanter Systeme				
- Zustand der Airbag-, Rückhalte- und Sicherheitssysteme bestimmen				
- Ausfallursachen der Ansteuerung pyrotechnischer Anlagen bestimmen				
- Unter Beachtung der Herstellervorschriften Airbags, sowie andere Komponenten austauschen				
- Sensoren der Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme überprüfen und kalibrieren				

Funktionsstörungen diagnostizieren und beheben				
Grundkenntnisse:				
- Werkstattinformationssystem und Hotline				
- Klimatechnik				
- Steuergerätekommunikation				
Fertigkeiten – Behebung von Startproblemen an Diesel-(Start)anlagen:				
- Fehlerquellen und Systembereiche mit Hilfe der Informationen aus dem Werkstattinformationssystem eingrenzen				
- Schaltpläne analysieren				
- Komponenten der Vorglühanlage prüfen				
- Einspritzsystem überprüfen, dabei Prüfroutinen erstellen und befolgen, sowie defekte Komponenten identifizieren				
Fehlersuche im Komfortsystem:				
- Fehlerspeichereinträge, mögliche Kundenbeschreibungen und mechanische Zustände des Komfortsystems bewerten				
- Funktionsanalyse zum Nachvollziehen der Störung durchführen, dabei Stellgliedtest durchführen				
- Ein- und Austrittstemperaturen prüfen, zugehörige Sensorwerte vergleichen				
- Übertragungswege und Eingangs- und Ausgangssignale analysieren und Steuergerätevernetzung einbeziehen				
- Dichtheitsprüfungen und Lecksuche des gas- und flüssigkeitsführenden Systems durchführen				

Funktionsstörungen diagnostizieren und beheben				
Diagnose von sporadischen Fehlern				
- Fehlerspeichereinträge analysieren und Systembereichen zuordnen				
- Einflussmöglichkeiten zwischen Fahrzeugsystemen bewerten und die gegenseitige Beeinflussung von vernetzten Systemen berücksichtigen				
- Kundengespräche führen, um die Ursachen und Nebenbedingungen der Störung zu analysieren				
- Fehler in Fehlerdatenbanken recherchieren				
- Fehler am Fahrzeug nachvollziehen und mit vorliegenden Fehlerberichten/Serviceinformationen von Herstellern und Zulieferern abgleichen				
- Systembeschreibungen, Serviceinformationen und Kundenaussagen in Beziehung setzen				
- Störungen mit Kollegen besprechen und Herstellerhotline nutzen				



Kenntnisse, die im 3. Lehrjahr vermittelt werden:

Platz für Notizen, Zeichnungen, Skizzen, Erklärungen,





Kenntnisse, die im 3. Lehrjahr vermittelt werden:

Platz für Notizen, Zeichnungen, Skizzen, Erklärungen,

